

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/03/23

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.06.2023 17:01 bis 18:33 Uhr
Ort, Raum:	Palais Salfeldt, Tagungssaal Röttger Salfeldt, Kornmarkt 5/6

Beginn des öffentlichen Teils: 17:01 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:26 Uhr

Anwesend

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Lars Kollmann

2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Bettina Ringel-Owczarzak

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Hardy Seidel

Frau Angelika Krause

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Jörg Pfeifer

Frau Darja Pfeifer

Fraktion Bürgerforum/Grüne/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Herr Steffen Kecke

Herr Torsten Höher

Herr Christian Fischer

Herr Christian Wendler

Herr Peter Deutschbein

Herr Andreas Damm

Fraktion DIE LINKE

Frau Helga Poost

Herr Detlef Tichatschke

Herr Lukas Franke

FDP-/Ortschaftsfraktion

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr Tim Wiesenmüller Kune

Herr Klaus Mansfeldt

SPD-Fraktion

Frau Birgit Voigt

Frau Ulrike Warnecke

Herr Hans Joachim Rathmann

AfD-Fraktion

Herr Reinhard Fiedler

Verwaltung

Frau Sabine Bahß

Herr Henning Rode

Frau Nicole Walter

Herr Michael Busch

Herr Sven Löw

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**03/23**

Frau Marion Goldbeck
Herr Roy Meirich
Frau Heike Rosenau

Schriftführer

Frau Yvonne Elfferding

Gäste

Frau Doreen Walter
Herr Sven Breuel
Herr Eiko Fliege

Abwesend

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr Sebastian Petrusch entschuldigt
Herr Andreas Hennig entschuldigt
Herr Karsten Dannenberg entschuldigt

Fraktion DIE LINKE

Herr Stefan Helmholz entschuldigt
Frau Sonja Große entschuldigt

FDP-/Ortschaftsfraktion

Herr Detlef Kunze

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt entschuldigt

AfD-Fraktion

Frau Andrea Schulz entschuldigt

fraktionslos

Herr Volker Weißenborn

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Ehrung der Schiedsperson Klaus Mansfeldt
- TOP 4 Bestätigung Niederschrift vom 20.04.2023
- TOP 5 Berichte der Ortsbürgermeister
- TOP 6 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen
- TOP 7 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 7.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 7.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 8 Vorlagen
- TOP 8.1 Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2022 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: BV-StRQ/020/23
- TOP 8.2 Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der evangelischen Kirchengemeinde Quedlinburg zur Unterstützung des Kinder- und Jugendhauses Haltestelle
Vorlage: BV-StRQ/018/23

- TOP 8.3 Erhebung von Ausgleichsbeträgen in der Bodenrichtwertzone "Pölkenstraße"
Vorlage: BV-StRQ/024/23
- TOP 8.4 Satzung und Einrichtung eines Jugendbeirates
Vorlage: BV-StRQ/023/23
- TOP 8.5 Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Solarkraftwerk Liebfrauenberg 2. BA"
Vorlage: BV-StRQ/008/23
- TOP 8.6 Errichtung von Trinkbrunnen in der Innenstadt der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: IV-StRQ/001/23
- TOP 8.7 Sachstandsbericht: Hervorhebung der Welterbestadt Quedlinburg als "Blumenstadt",
Beschluss vom 20.10.2022
Vorlage: IV-StRQ/003/23
- TOP 8.8 Änderung Gestaltungssatzung
Vorlage: IV-StRQ/005/23
- TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 9 Anträge
- TOP 9.1 Antrag der Fraktion Bürgerforum/Grüne/QfW - Mehrwert statt Müll!
Vorlage: FA-StRQ/001/23
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 24 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 25 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende des Stadtrates, **Herr StR Kollmann**, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17.01 Uhr die Sitzung. Er stellt mit Verweis auf den Versand der elektronischen Einladung am 13.06.2023 und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harz-Bote“ vom 16.06.2023 die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates

gesetzliches Soll	tatsächliches Soll	Ist-Stand	es fehlen
37	36	26	10

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Herr StR Kollmann gibt den Hinweis, dass die Verwaltung den Tagesordnungspunkt unter TOP 18 zurückgezogen hat.

Es liegen keine weiteren Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird in geänderter Form beschlossen.

geändert beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Ehrung der Schiedsperson Klaus Mansfeldt

Herr StR Kollmann begrüßt Herrn Lattke, Vorsitzender der Bezirksvereinigung Magdeburg im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen und bittet ihn zu Wort.

Herr Lattke stellt sich und die Vereinigung kurz vor. Sodann nimmt er im Auftrag der Bundesvorsitzenden des BDS, Frau Ganteföhr, und des Landesvorsitzenden, Herrn Dr. Gülland, die Ehrung von Herrn StR Mansfeldt vor und übergibt ihm die Treuenadel in Silber (für die 25-jährige Mitgliedschaft), eine Ehrenurkunde sowie einen Präsentkorb.

Herr StR Mansfeldt bedankt sich mit einigen Worten für die Ehrung und geht kurz auf sein Tätigkeitsfeld ein.

Herr StR Kollmann spricht für Herrn StR Mansfeldt herzliche Glückwünsche aus.

zu TOP 4 Bestätigung Niederschrift vom 20.04.2023

Herr StR Fiedler bittet um Korrektur der Niederschrift vom 20.04.2023 auf Seite 2 unter Abwesende. Dort fehlt Herr StR Thomas, welcher an der Sitzung nicht teilgenommen hat. Er bittet um Ergänzung.

Herr StR Kollmann bittet um entsprechende Korrektur.

Es liegen keine weiteren Anmerkungen vor, so dass **Herr StR Kollmann** um Abstimmung bittet.

geändert beschlossen

Ja 23 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5 Berichte der Ortsbürgermeister

Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernrode **Herr StR Kaßbaum** berichtet über folgende Ereignisse bzw. Schwerpunkte:

- Planungen zum Stadtfest 25./26.08.2023
- Beratung mit dem Tourismusverband am 26.04.2023 am Försterblick
- Gespräch mit dem Oberbürgermeister und den Ortsbürgermeistern am 15.06.2023
- Besuch der Bauberatungen - Ausbau L 241 – durch die Ortsbürgermeister
- Neugestaltung des neuen Standortes für den „Hungerstein“
- „Quedlinburg swingt“ am 23.06.2023, ab 17.00 Uhr, in der Alten Elementarschule Gernrode
- Auszeichnungsveranstaltung am 24.06.2023 - Straße der Romanik

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**03/23**

Der stellvertretende Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode **Herr StR Wagner** berichtet über folgende Ereignisse bzw. Schwerpunkte:

- Inbetriebnahme der Kneippanlage
- Einreichung des Förderantrages für die Reinigung und Sanierung des Fischteiches
- Umsetzung der Nutzung von kostenlosem WLAN im Kurpark
- Jugendclub Bad Suderode (Um- und Ausbau wegen Schadstoffbelastung ins Stocken geraten; Jugendclub aktuell geschlossen; Mitarbeiter bieten ein mobiles Angebot an; Vorbereitungen eines zeitweisen Umzuges ins Deutsche Haus in Gernrode)
- Einreichung Unterlagen beim Landgericht Magdeburg zur Rückabwicklung des Kaufvertrages des Kurzentrums Bad Suderode
- Umsetzung des „Hungersteins“
- Baumaßnahme an der Verbindungsstraße Bad Suderode und Gernrode
- Neuaufstellung der Begrüßungstafel für Bad Suderode im Zuge der Straßenbaumaßnahmen
- Hinweise: Abgabe der Heilquelle im Brunnentempel, als einzige Verfügbarkeit des Quellwassers ist weiterhin nicht möglich; dazu anhaltende Kritik von Gästen; es sollten Aktivitäten entwickelt werden, um dieses Angebot wieder aufrecht erhalten zu können
- Reparatur Brücke – Gehweg zwischen Ellernstraße und Brinkstraße (Verzögerungen seit geraumer Zeit, Bitte an Verwaltung zur Unterstützung um eine Lösung der Thematik herbeizuführen)

zu TOP 6 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Die Ausschussvorsitzenden sowie der stellvertretende Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, Herr StR Wendler, berichten über den Inhalt der jeweiligen vorbereiteten Sitzungen.

zu TOP 7 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 7.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 7.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

zu TOP 8 Vorlagen

zu TOP 8.1 Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2022 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: BV-StRQ/020/23

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr StR Kollmann** um Abstimmung bittet.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt und bevollmächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg folgende Beschlüsse zu fassen:

1. den Jahresabschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zum 31.12.2022 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 festzustellen,
2. den Bilanzgewinn in Höhe von 3.035.741,94 € in Höhe von 3.015.741,94 € auf neue Rechnung vorzutragen und einen Betrag in Höhe von 20.000,00 € an die Gesellschafterin Welterbestadt Quedlinburg auszuschütten,
3. dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn Breuel, für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung zu erteilen,
4. dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung zu erteilen.

ungeändert beschlossen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.2 Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der evangelischen Kirchengemeinde Quedlinburg zur Unterstützung des Kinder- und Jugendhauses Haltestelle
Vorlage: BV-StRQ/018/23

Frau StR Voigt gibt den Hinweis, dass sich Pfarrer Carstens nicht wie in der Anlage angegeben mit „K“, sondern mit „C“ schreibt. Sie bittet um Korrektur.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr StR Kollmann** um Abstimmung bittet.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und der evangelischen Kirchengemeinde Quedlinburg zur Unterstützung des Kinder- und Jugendhauses Haltestelle gemäß Anlage.

ungeändert beschlossen

Ja 25 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.3 Erhebung von Ausgleichsbeträgen in der Bodenrichtwertzone "Pölkenstraße"
Vorlage: BV-StRQ/024/23

Es gibt keine Wortmeldungen. **Herr StR Kollmann** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. die Erhebung von Ausgleichsbeträgen vor Abschluss der Sanierung auf der Basis von freiwilligen Ablösevereinbarungen (§ 154 Abs. 3 Satz 2 BauGB) für die in der Anlage 1 gekennzeichnete Bodenrichtwertzone „Pölkenstraße“
2. die Gewährung von Abschlägen auf den Ablösebetrag in Höhe von:

15 % bei Zahlung vom 01.08.2023 bis zum 31.07.2024,
10 % bei Zahlung vom 01.08.2024 bis zum 31.07.2025 sowie
5 % bei Zahlung vom 01.08.2025 bis zum 31.07.2026.

ungeändert beschlossen

Ja 21 Nein 1 Enthaltung 4 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.4 Satzung und Einrichtung eines Jugendbeirates
Vorlage: BV-StRQ/023/23

Herr StR Kollmann verweist auf die vorliegenden Beschlussempfehlungen des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses vom 25.05.2023 und des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.06.2023.

Frau StR Krause hebt hervor, dass hier ein Antragsrecht genehmigt wird, was ein hohes Gut darstellt und was zu schätzen ist, auch für diejenigen, die dann im Jugendbeirat mitarbeiten. Sie ist der Auffassung, dass, wenn der Jugendbeirat die Arbeit aufnimmt, sollte über diese im Stadtrat berichtet werden. Daher beantragt sie, vor dem Stadtrat eine regelmäßige Rechenschaftsberichterstattung des Jugendbeirates.

Dies hält **Herr OB Ruch** für ein gutes Instrument, um auch Transparenz herzustellen. Deshalb schlägt er vor, dies für die Verwaltung selbstverpflichtend zu sehen und sagt zu, dass im Stadtrat einmal im Jahr berichtet wird.

Frau StR Krause bittet auch um Berichterstattung im Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss.

Zusammengefasst hält **Herr OB Ruch** fest, dass die Verwaltung dafür sorgt, dass mindestens einmal im Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss und bei Bedarf im Stadtrat durch den Jugendbeirat berichtet wird.

Herr StR Tichatschke informiert, dass die Berichterstattung für den Stadtrat nicht beschlossen werden braucht, weil dies Bestandteil der Satzung im § 6 ist.

Herr StR Kollmann bedankt sich für den Hinweis.

Frau StR Krause bittet dennoch im Ausschuss entsprechend zu berichten.

Herr StR Kollmann verweist auf die Protokollierung und geht von der zugesagten Berichterstattung aus.

Sodann lässt **Herr StR Kollmann** über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.06.2023 abstimmen.

Die Legislaturperiode in § 2 Abs. 1 wird auf eine Dauer von 3 Jahren festgelegt.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen 2 Gegen-Stimmen 0 Enthaltungen 0 Mitwirkungsverbot

Weiterhin lässt **Herr StR Kollmann** über die Beschlussempfehlung des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses vom 25.05.2023 zu Punkt 1 abstimmen.

Der Jugendbeirat erhält Antragsrecht für den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 3 Gegen-Stimmen 1 Enthaltungen 0 Mitwirkungsverbot

Herr StR Kollmann bittet um Abstimmung der Gesamtvorlage.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung eines Jugendbeirates der Welterbestadt Quedlinburg gemäß Anlage 1.
2. Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines Jugendbeirates für die Welterbestadt Quedlinburg.

geändert beschlossen

Ja 23 Nein 3 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.5 Satzungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Solarkraftwerk Liebfrauenberg 2. BA" Vorlage: BV-StRQ/008/23

Es gibt keine Wortmeldungen. **Herr StR Kollmann** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat

- beschließt die Abwägung der eingebrachten Anregungen und Bedenken gemäß anliegendem Abwägungsvorschlag (Anlage 1),
- beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 „Solarkraftwerk Liebfrauenberg 2.BA“ (Anlage 2) und den Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3) als Satzung und
- billigt die Begründung (Anlage 4) mit Umweltbericht (Anlage 5) einschließlich aller Fachgutachten (Anlagen 6 – 9).

ungeändert beschlossen

Ja 22 Nein 1 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.6 Errichtung von Trinkbrunnen in der Innenstadt der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: IV-StRQ/001/23

Herr OB Ruch informiert über den derzeitigen Bearbeitungsstand der Verwaltung.

Kenntnis genommen

zu TOP 8.7 Sachstandsbericht: Hervorhebung der Welterbestadt Quedlinburg als "Blumenstadt", Beschluss vom 20.10.2022
Vorlage: IV-StRQ/003/23

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

zu TOP 8.8 Änderung Gestaltungssatzung
Vorlage: IV-StRQ/005/23

Herr OB Ruch erklärt, dass beabsichtigt ist, für die nächste Sitzung des Stadtrates im August 2023 eine Beschlussvorlage vorzulegen. Für diese bittet **Herr OB Ruch** die Stadträte anhand der Informationsvorlage fraktionsweise der Verwaltung Auffassungen, Meinungen etc. zur Verfügung zu stellen, um die Beschlussvorlage konkretisieren zu können oder bei Bedarf eine Diskussionsrunde aufzumachen.

Dazu sagt **Herr StR Kecke**, dass dies ausführlich in der Fraktion besprochen wird. Ihm stellt sich die Frage, was es für Möglichkeiten für Anwohner in der denkmalgeschützten Innenstadt gibt, die nicht die Möglichkeiten haben wie andere, sich trotzdem an der Erzeugung alternativer Energien zu beteiligen, entweder die Idee Bürgerkraftwerk oder Beteiligung an Anlagen der Stadtwerke, die vielleicht gebaut werden. Er möchte wissen, ob diese Thematik in diesem Zusammenhang besprochen wird oder finden dazu extra Abstimmungen statt. **Herrn StR Kecke** ist bekannt, dass es eine Vielzahl an Bürgern gibt, die bereit sind, durchaus erhebliche Mittel an Beteiligung in solche Dinge zu investieren.

Darauf antwortet **Herr OB Ruch**, dass dies auch aktueller Gegenstand der Überlegungen ist, aber auch insgesamt mit der kommunalen Wärmeplanung. Die Stadtwerke haben mit ihrem kooperativen Projekt mit dem Abwasserzweckverband vor, auch die Möglichkeit von Bürgerbeteiligung einzuräumen. Man befindet sich derzeit noch im „Gestaltungsprozess“. Er führt weiter aus, dass bekannt ist, dass nicht alle Besitzer von denkmalgeschützten Häusern in der Welterbestadt in der Lage sein werden oder auch die Erlaubnis bekommen, erneuerbarer Energien am oder im Haus zu nutzen. Auch bei weiteren Projekten in der Umsetzung im Privaten wird dies Bestandteil der vertraglichen Auseinandersetzung. Diese Möglichkeit wird eingeräumt werden.

Herr StR Tichatschke meint, dass in der Sachverhaltsdarstellung unter Punkt 1. unter dem fünften Anstrich man die „Gaupen“ in „Gauben“ ändern sollte.

Kenntnis genommen

zu TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr StR Kollmann eröffnet um 18.04 Uhr die öffentliche Einwohnerfragestunde.

Es gibt keine Anfragen.

Herr StR Kollmann schließt um 18.04 Uhr die öffentliche Einwohnerfragestunde.

zu TOP 9 Anträge

zu TOP 9.1 Antrag der Fraktion Bürgerforum/Grüne/QfW - Mehrwert statt Müll! Vorlage: FA-StRQ/001/23

Frau StR Sziborra-Seidlitz erläutert den gestellten Fraktionsantrag.

Herr StR Kollmann ist der Meinung, dass die Festlegung nicht nur für Veranstaltungen, welche die Stadt oder die Ortsteile betreffen, gelten soll, sondern auch für Veranstaltungen auf Liegenschaften der Stadt. Dann gilt dies unter anderem auch für Vereine. Er kann aus der letzten Fußballsaison sagen, dass sich das Pfandsystem bei den meisten Vereinen durchgesetzt hat und am Ende ist. Wenn man sich einmal dafür konsequent entschieden hat, ist es sogar preiswerter. Er sagt, dass die Müllberge auf den Sportplätzen erheblich sind.

Da es verschiedene Sorten von Mehrweg gibt, bittet er, den Fraktionsantrag in die jeweilige Fachausschüsse (Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss und Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss) zu verweisen.

Herr StR Rathmann bezieht sich auf den gefassten Beschluss des Stadtrates vom 23.08.2018, in dem geregelt wurde, dass bei Veranstaltungen umweltfreundliches - also biologisch abbaubares - Einweggeschirr zu verwenden ist. Dies besteht aus PLA (Maisstärke), also ein natürliches Produkt. Demgegenüber läge beim Mehrweg wieder Plastik vor und zwar aus Erdöl gewonnenes Plastik, welches nur eine begrenzte Lebensdauer hat und dann in den Müll landet.

Weiterhin trägt **Herr StR Rathmann** als Beispiel vor, dass die Kosten bei der derzeitig verwendeten Anzahl von Bechern in Höhe von 60.000 á 0,4 l bei einem Betrag von 3.175,40 EUR liegen. Wenn hingegen Mehrweggeschirr gemietet wird, kostet dies allein pro Veranstaltung 7.197,00 EUR. Hinzukommt ein Betrag von 6.540,00 EUR für Reinigung, Transport etc., d. h. bei 60.000 Becher würde dies 21.737,00 EUR kosten. Praktisch das Siebenfache von der geltenden umweltgerechten Regelung. Letztendlich liegt wieder Plastikmüll vor, was in China hergestellt wird. Deshalb hält er diesen Vorschlag eher für aktionistisch sinnvoll und wird diesen Antrag ablehnen.

Herr StR Thomas begrüßt den Gedanken, wie man Stadtfeste oder ähnliche Veranstaltungen hinsichtlich der kulturellen Umrahmung, der Gastronomie und natürlich auch hinsichtlich der Nachhaltigkeit verbessern kann. Dennoch denkt er, dass zur Nachhaltigkeit auch die Kosten gehören.

Für die CDU-Fraktion führt **Herr StR Thomas** weiter aus, dass sie es problematisch sieht, das Einmalgeschirr auszuschließen, weil, wenn man sich damit vertraut macht, stößt man auf Palmblattgeschirr (sofort kompostierbar), Bambusgeschirr, Teller aus Weizenkleie (essbar). All diese nutzbaren Geschirre würden ausgeschlossen werden. Er findet, dass diese Varianten auch das Recht haben, genutzt zu werden und nicht verboten werden sollten. Ihm stellt sich die Frage, wie sich die Stadtfeste verändern werden, wenn die Kosten steigen.

Herr StR Thomas findet es bedenklich, die Geschirrspülung vor Ort zu realisieren und denkt, dass dies letztendlich auf den Rücken der Organisatoren ausgetragen wird, welche die entstehenden Kosten auf den Kunden umlegen müssen, obwohl es bessere Angebote in Form von biologisch abbaubarem oder sogar essbarem Geschirr gibt. Deshalb hält **Herr StR Thomas** dies nicht für den angezeigten Weg, sondern setzt eher darauf, dass diejenigen, die das von sich aus schon machen, damit auch werben wollen, hier mit Geschirr anzutreten, was mehr oder minder nicht umweltschädlich ist, sondern nachhaltig ist, in der Art, wie es danach verwandt wird.

Er hält den Fraktionsantrag derzeit für nicht abstimmbar und beantragt diesen in den Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss, Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss sowie in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Zur angebrachten Thematik von Herrn StR Kollmann, dies auch für Veranstaltungen auf den Liegenschaften der Stadt festzulegen, nimmt **Herr StR Thomas** Bezug auf die Veranstaltung vom 21.06.2023 (Fête de la Musique). Wenn hier den Versorgern vorgeschrieben wird, vor Ort Mehrweggeschirr anzubieten, hält er dies für logistisch nicht durchhaltbar. Wie will man Tassen und Teller vor den Bühnen waschen bzw. spülen. Dies wird nicht funktionieren und ist auch zu aufwendig, weil es auch andere Varianten gibt. Er hält an den gestellten Antrag fest und führt an, dass es auch sinnvoll wäre, die Meinungen von Gastronomen einzuholen. Für die CDU-Fraktion kündigt er an, dass die Ausschließeritis - nur dies ist erlaubt und andere Sachen, die es auch als Angebot gibt, wollen wir nicht haben - nicht zielführend ist.

Frau StR Sziborra-Seidlitz dankt für die Hinweise und hat keine Einwände, diese in den Ausschüssen zu qualifizieren. Sie findet auch den Hinweis auf biologisch abbaubares Geschirr sehr wertvoll und sagt, dass es möglicherweise gelingt, eine Kombination zu erzielen.

Sie äußert weiter, dass es der Fraktion darum geht, den gefassten Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2018 in Erinnerung zu rufen und hebt hervor, dass dieser nach ihrem streng subjektiven Eindruck nicht mehr überall umgesetzt wird und in Quedlinburg zukünftig stärker wieder daraufzusetzen, Müll überhaupt zu vermeiden. Und dass dies in Quedlinburg geht und dass das mit dem Abwaschen ein viel geringes Problem ist, als es hier dargestellt wird, zeigt sich jedes Jahr auf dem Weihnachtsmarkt, wo es funktioniert. Warum soll es bei einem anderen Stadtfest nicht funktionieren.

Es liegt eine Wortmeldung von Frau Doreen Walter vor.

Herr StR Kollmann bittet für das Rederecht für Frau Doreen Walter um Abstimmung.

Abstimmung: mehrheitlich zugestimmt

Frau Doreen Walter informiert, dass in den Verträgen, welche mit allen teilnehmenden Händlern geschlossen werden, verankert ist, dass biologisch abbaubares Geschirr verwendet werden muss. Sie betont, dass sich hier an den gefassten Stadtratsbeschluss aus dem Jahre 2018 gehalten wird.

Frau Doreen Walter bestätigt, auch die QTM möchte die Natur schützen, weißt aber darauf hin, dass durch das Konzept Mehrweg statt Müll kleine Veranstaltungen kaputt gemacht werden. Dies kann sich niemand mehr leisten.

Herr StR Seidel führt aus, dass er von dem Antrag sehr überrascht war. Er berichtet, dass er Protokolle der Aufsichtsratssitzungen der QTM durchgesehen hat und äußert gegenüber Frau StR Sziborra-Seidlitz, dass es vielleicht hilfreich wäre, wenn der Vertreter ihrer Fraktion mal ab und zu an den Aufsichtsratssitzungen teilnehmen würde, weil dort gewisse Sachen besprochen werden, die auch weiter gegeben werden können. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Teilnahmepflicht an Aufsichtsratssitzungen und betont, dass dies keine fakultative Einrichtung ist.

Herr StR Wendler entschuldigt sich dafür, dass er an einer Sitzung nicht teilgenommen hat.

Herr StR Höher spricht sich dafür aus, dass der Fraktionsantrag nochmals in den Ausschüssen diskutiert wird und nimmt Erläuterungen zum kompostierbaren Geschirr vor.

Frau Doreen Walter erläutert, dass es um biologisch abbaubar und nicht kompostierbar geht und erläutert, dass es in den industriellen Verbrennungslagen nach 90 Tagen bzw. in den industriellen Anlagen nach 90 Tagen vernichtet ist. Es geht nicht um den Kompost der erzeugt wird.

Herr StR Kollmann lässt über den Antrag von Herrn StR Thomas abstimmen.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 2 Gegen-Stimmen 2 Enthaltungen 2 Mitwirkungsverbot

Damit ist dem Antrag zugestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, bei Cateringangeboten auf Festen, die durch die Stadt, ihre Ortsteile oder eine ihrer Tochtergesellschaften ausgerichtet werden, zukünftig vollständig auf Mehrweg-Geschirr zu setzen. Bedingung für die Beauftragung von Veranstaltern soll zukünftig ein Mehrwegkonzept sein.

an die Ausschüsse (Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss, Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss und Haupt- und Finanzausschuss) zurückverwiesen

Ja 22 Nein 2 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 10 Anfragen

Frau StR Voigt schildert, dass die Beteiligungsmöglichkeit für die Grüne Glasfaser zum 30.06.2023 endet und diese Woche dazu letzte Beratungstermine im Citybüro stattfanden. Sie regt an, noch weitere Beratungstermine im Citybüro für die Menschen zu organisieren, die sich dies etwas später überlegen. Sie hat die Information, dass dies nur die Verwaltung entscheiden kann.

Herr OB Ruch nimmt die Anregung auf und versucht mit der UGG noch Termine zu organisieren.

Herr StR Kollmann meint, vielleicht in der Mitteldeutschen Zeitung noch einmal auf diese „Deadline“ am 30.06.2023 hinzuweisen. Dies wäre nach seiner Ansicht auch eine gute Variante.

zu TOP 11 Anregungen

Herr StR Tichatschke führt wie folgt aus:

Für die Aufstellung des Haushaltsplanes der Welterbestadt Quedlinburg für das Jahr 2024 im Fachbereich 3, Sachgebiet 3.2 (Hoch- und Tiefbau, Gebäudemanagement) möchte er anregen, dass die Möglichkeiten einer Teilsanierung des Gebäudes der „Sportlerklausen“ auf dem Sportplatz Moorberg im Jahr 2024 geprüft wird.

Vorrangig notwendige Sanierungsmaßen wären:

- neuer Anstrich für die Außenfassade
- Sanierung des Gehweges zum Gebäude
- Sanierung des Fußbodens der überdachten Terrasse
- Einbau einer Toilette in den Duschräumen der ehemaligen Umkleidekabinen

Begründung:

Die Fassade des Gebäudes ist seit geraumer Zeit nicht mehr gestrichen worden und bedarf deshalb eines neuen Anstrichs, um das optische Erscheinungsbild wieder zu verbessern.

Der Gehweg zum Gebäude und der Fußboden der überdachten Terrasse weisen Beschädigungen und Unebenheiten auf, die zu potentiellen Unfallgefahren werden können, wenn keine Abhilfe geschaffen wird.

Gegenwärtig gibt es im Gebäude der „Sportlerklausur“ keine Toilette und die Nutzung der Toiletten im neuen Umkleidegebäude ist insbesondere bei schlechten Witterungsbedingungen umständlich.

In den jetzt nicht mehr genutzten Umkleidekabinen im Gebäude der „Sportlerklausur“ könnten in den ehemaligen Duschräumen mit relativ geringem Aufwand Toiletten eingebaut und mit einem Wanddurchbruch zur „Sportlerklausur“ ein direkter Zugang zu den Toiletten ermöglicht werden.

Herr StR Kecke nimmt Bezug auf die Informationsvorlage unter TOP 8.6 – Errichtung von Trinkbrunnen in der Innenstadt der Welterbestadt Quedlinburg – und möchte eine Anregung weitergeben. Andere Kommunen haben noch einen alternativen oder ergänzenden Weg beschritten, wie z. B. die Stadt Potsdam, die verpflichtend alle öffentlichen Gebäude so beauftragt hat, dass Bürgerinnen und Bürger Zugang zu Trinkwasser in diesen öffentlichen Gebäuden haben, um dort z. B. ihre Trinkflaschen aufzufüllen.

Wenn dies auch im eingeschränkten Maße möglich ist, wäre dies eine relativ zeitnahe und wahrscheinlich auch sehr kostensparende Möglichkeit, angesichts der Temperaturentwicklung, den Bürgern zu helfen. Es geht hier um Gesundheitsvorsorge und könnte das Ganze vielleicht entspannen, denn es wird doch noch eine ganze Weile dauern, bis Trinkbrunnen in Quedlinburg entstehen werden.

zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils

Herr StR Kollmann beendet den öffentlichen Teil um 18.26 Uhr.

zu TOP 24 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Herr StR Kollmann stellt um 18.33 Uhr die Öffentlichkeit her.

Er informiert, dass keine nicht öffentlichen Beschlüsse in heutiger Sitzung mit wesentlichem Inhalt gefasst wurden.

zu TOP 25 Schließen der Sitzung

Herr StR Kollmann beendet die Sitzung um 18.33 Uhr.

gez. Kollmann

Lars Kollmann

1. Stellvertreter der Vorsitzenden des
Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch

Frank Ruch

Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Elfferding

Elfferding

Protokollantin